



Freiwillige Feuerwehr Ruden Einsatzbericht



Technischer Einsatz – Unwetter

Bericht: 32 - 37 / 2009

Alarmierung: 30.07.2009 um 22:08 Uhr

In der Nacht vom 30. auf 31. Juli gingen starke Unwetter über Ruden nieder. Gegen 22:00 begann alles mit einem heftigen Sturm, auf diesen folgte kurzer heftiger Hagel und abschließend gab es starken Regen.



Die Erstalarmierung erfolgte über die Personrufempfänger und erst anschließend durch die BAWZ über die Sirene. Leider konnte, bedingt durch die vielen Einsätze in Kärnten, unser SMS Alarmierungssystem nicht ausgelöst werden da die Einsatzzentrale in die BAWZ verlegt wurde.

Einsatz 32/2009 – 30.07.2009 22:08

Zum ersten Einsatz wurden wir zum Neubau der Familie Messner ober Pospischil gerufen, hier stand der Keller 70 cm unter Wasser, allerdings auf eine Fläche von etwa 170m²! Erschwerend kam hinzu, dass abgemähtes Gras mit in den Keller gespült wurde und unsere TS sowie Tauchpumpen immer wieder verstopften. Hier erhielten wir Unterstützung durch die nachalarmierte FF St. Peter am Wallersberg.

Einsatz 33/2009 – 30.07.2009 22:15

Ein paar Minuten nach der ersten Alarmierung folgte auch schon die zweite. Wir wurden zur alten Kaserne in Ruden gerufen, hier stand der gesamte Keller etwa 50cm unter Wasser. Der RLFA Ruden wurde vom Wohnhaus in Ruden abgezogen und pumpte den Keller bei der alten Kaserne leer. Hier half uns dann die nachalarmierte FF Griffen.

Einsatz 34/2009 – 30.07.2009 22:45

Die Serie der Einsatzbefehle riss nicht ab. Sofort darauf wurden wir zum nächsten gerufen. Auf der Umfahrung Ruden waren mehrere Hangrutschungen abgegangen, die halbe Fahrbahn war verschüttet. Jetzt konnten wir die Sache nicht mehr selbst handhaben und forderten die Feuerwehren Griffen, St. Peter a. Wallersberg, Untermitteldorf, sowie die Polizei und die Straßenmeisterei an.

Die FF Griffen wurde nach einlagen mit TLF zu alten Kaserne beordert um den Keller auszupumpen und den RLFA der FF Ruden abzulösen. Die FF St. Peter a. Wallerberg half mit dem KLF beim Wohnhaus in Ruden. Der TLF St. Peter, TLF Untermitteldorf und RLFA Ruden begannen mit dem freimachen der Umfahrung, diese wurde von 2 Polizeistreifen gesperrt. Mithilfe des gemeindeeigenen Traktors konnten die Erdmassen entfernt und die Straße gereinigt werden.

Einsatz 35/2009 – 30.07.2009 22:40

In dem ganzen Trubel kamen weitere Einsatzmeldungen herein, das Kraftwerk vom Sägewerk Kropp stand unter Wasser. Durch eine weitere Hangrutschung auf der alten Bundesstraße in Ruden wurde ein Kanal verstopft. Somit konnten die Wassermassen nicht mehr durch den Kanal in die Wölfnitzbach geleitet werden, diese rannen nun auf der Straße direkt in das Kraftwerk. Die Wassermassen wurden durch einen kleinen Damm, errichtet durch Baggerunternehmer Burghard Kropp umgeleitet und die FF Griffen übernahm die Pumparbeiten. Der Kanal konnte durch den gemeindeeigenen Traktor freigelegt werden.

Einsatz 36/2009 – 30.07.2009 23:50

Als letzte Einsatzmeldung für diese turbulente Nacht kam die Überschwemmung auf der Biogasanlage Gadner herein. Die Anlage verfügt zwar über ein super Kanalsystem, doch solche Wassermassen konnten nicht bezwungen werden. Die Anlage wurde teilweise bis zu 30cm hoch überschwemmt, in sämtlichen Hallen sowie in der Trocknungsanlage stand Wasser. Die Feuerwehren Ruden und Griffen standen hier im Einsatz. Es wurde zugewartet bis das Wasser halbwegs abgeronnen war, anschließend wurden mit Besen die Hallen leergekehrt.

Um 2:45 konnten sämtliche Einsätze für erste abgeschlossen werden und alle kehrten in ihre Rüsthäuser zurück. Leider mussten wir im Rüsthaus Ruden feststellen das auch unsere Keller unter Wasser stand.

Einsatzleiter: BI Brizl Gerd

Im Einsatz standen:

FF Ruden	RLFA KLF	13 Mann
FF Untermitteldorf	Tank 1200 und KLF	ca. 12 Mann
FF Griffen	Tank 2000, 4000 und KLF	ca. 10 Mann
FF St. Peter	Tank und KLF	ca. 8 Mann

Bagger Kropp Burghard, Gemeindetraktor, Polizei

Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften für die reibungslosen Ablauf!

